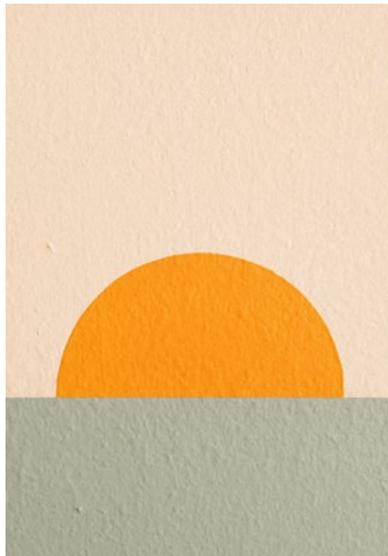


Jahresbericht 2021



Gegenstand des Berichtes

Geltungsbereich

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeiten der FöBE, Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement und informiert darüber, welche Leistungen und Wirkungen im Berichtsjahr 2021 erbracht wurden.

Berichtszeitraum

Der Sachbericht betrifft das Jahr 2021

Anwendung des Social Reporting Standard (SRS)

Dem Jahresbericht liegt die Version SRS 2014 zugrunde

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Dr. Gerlinde Wouters, Geschäftsführung FöBE
www.foebe-muenchen.de

Vorwort	6
Jahresrückblick in Zahlen	8
1. Gesellschaftliche Ausgangslage und der Lösungsansatz verdeutlicht an den drei Zielgruppen von FöBE	11
1.1 Vision und Ansatz	11
1.2 Die gesellschaftliche Ausgangslage	13
1.3 Angestrebte Wirkungen bei den drei Zielgruppen	16
2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	19
2.1 Personal- und Sachressourcen (input)	19
Beschäftigte	20
2.2 Erbrachte Leistungen (output) und Wirkungen (outcome)	22
2.2.1 Zielgruppe 1: Gemeinnützige Organisationen und Engagementnetzwerke	22
2.2.1.1 Die 15. Münchner FreiwilligenMesse	22
2.2.1.2 Stadtteil – Freiwilligenmessen	30
2.2.1.3 Qualifizierungsbörse	33
2.2.1.4 Netzwerk Münchner Schülerpaten	34
2.2.1.5 Raumbörse für Bürgerschaftliches Engagement	36
2.2.1.6 Servicestelle für Vereine	38
2.2.1.7 Individuelle Beratung von gemeinnützigen Organisationen	41
2.2.1.8 Vorträge und Workshops, Fachveranstaltungen	43
2.2.1.9 Fachforum Bürgerschaftliches Engagement	47
2.2.1.10 Weitere Netzwerke des Bürgerschaftlichen Engagements	49
2.2.1.11 Netzwerkinformationen	53
2.2.2 Zielgruppe 2: Politik und Verwaltung	54
2.2.2.1 Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement	54
2.2.2.2 Mitgestalterin kontinuierlicher Gremien und Arbeitskreise der LHM/Stadtverwaltung	57
2.2.3 Zielgruppe 3: Öffentlichkeit und Medien	60
3. Ausblick 2022	63
4. Anhang	65

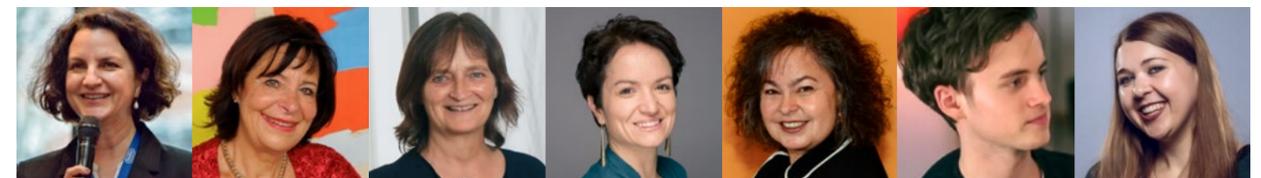
Bürgerschaftliches Engagement ist systemrelevant und Garant einer demokratischen Alltagskultur

Das Ehrenamt lebt vom engen persönlichen Austausch und Treffen in großer Zahl wie bei der Münchner FreiwilligenMesse. Aber wir haben Wege gefunden, trotz der aktuellen Lage füreinander da zu sein und sei es auch nur im digitalen Raum. Es hat sich gerade in Pandemiezeiten gezeigt, dass das Engagement von Menschen für Menschen lebendig und kreativ ist, besonders wenn die Not groß und gegenseitige Hilfe erforderlich ist. Auch durch diesen freiwilligen Einsatz für andere überstehen wir gemeinsam herausfordernden Zeiten.

Mit Sorge blicken wir jedoch auf die wachsende gesellschaftliche Spaltung und die oft extremen, demokratieabwertenden Positionen. Die gute Nachricht ist, dass es einen deutlichen Zusammenhang zwischen freiwilligem Engagement und positiver Einstellung zur Demokratie gibt.

Aus einer Sonderauswertung des aktuellen Freiwilligensurveys geht hervor, dass freiwillig engagierte Personen mit 95 Prozent die Demokratie als gute Regierungsform zu höheren Anteilen als nicht freiwillig engagierte Personen mit 87,8 Prozent bewerten. Auf die Frage wie zufrieden man mit dem Funktionieren der Demokratie in Deutschland ist, fällt die Bewertung engagierter Personen positiver (72,2 Prozent) aus als die der nicht engagierten Personen (65,8 Prozent). Zudem zeigte sich ein positiver Zusammenhang von freiwilligem Engagement und politischer Partizipation, der die Bedeutung freiwilligen Engagements für die Gesellschaft hervorhebt.

FÖBE wird sich weiterhin für die Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements in München einsetzen, um so den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und um gegenseitiges Verständnis und Toleranz zu fördern.



Jahresrückblick in Zahlen

FÖBE etablierte 2021 neue Formate, um als Vernetzungs- und Kompetenzstelle das Bürgerschaftliche Engagement in München zu stärken und zu fördern.

3 digitale Münchner Vereinetage

1 digitales Barcamp Ehrenamt

6 digitale Basistrainings WIR2 für Freiwillige

10 Tage
digitale Münchner FreiwilligenMesse

19.072
Besucher*innen

21

digitale Fortbildungen und Infoabende zu Themen:
Konfliktmanagement,
digitale Tools,
flexibles Engagement

112
Organisationsberatungen

3 digitale Stadtteilbezogene Ehrenamt-Märkte in Kooperation mit FÖBE

53 Netzwerk-Newsletter wurden an **1.100** Münchner Organisationen versendet



1. Gesellschaftliche Ausgangslage und der Lösungsansatz verdeutlicht an den drei Zielgruppen von FöBE

1.1 Vision und Ansatz

Wer wir sind

FöBE ist eine Einrichtung des gemeinnützigen Vereins für Psychosoziale Initiativen (VfPI) und wird von der Landeshauptstadt München (Sozialreferat) finanziert.

Unser Ziel

FöBE fördert als Netzwerk- und Kompetenzstelle das Bürgerschaftliche Engagement (BE) strategisch sowie fachlich und trägt wesentlich dazu bei, die Rahmenbedingungen für BE in München kontinuierlich weiter zu entwickeln, gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen sowie die Zivilgesellschaft zu stärken.

Was wir machen

- Die Förderstelle ist zentrale Anlaufstelle und Ansprechpartnerin für das Netzwerk des BE sowie Drehscheibe für Informationen zu BE.
- FöBE fördert Synergien durch Know-How-Transfer in verschiedenen Gremien und Netzwerken, durch gemeinsame Projekte und Fachveranstaltungen. Diese Arbeitsforen identifizieren neue Bedarfe und Trends und geben Impulse, was die Entwicklung des BE in München betrifft.

- FöBE berät und qualifiziert Organisationen/Vereine im Freiwilligenmanagement und mit gezielten Netzwerkkontakten. Wir zeigen auf, was es an Unterstützung gibt, bringen die richtigen Partner*innen zusammen und stärken die Vereine in ihrer Zukunftsfähigkeit.
- Außerdem initiiert und organisiert FöBE Plattformen für das Zusammentreffen von Freiwilligen und gemeinnützigen Organisationen, darunter die jährlich stattfindende Münchner FreiwilligenMesse oder stadtteilnahe Freiwilligenmessen.
- FöBE verantwortet die Geschäftsführung für den vom Stadtrat eingesetzten Fachbeirat BE sowie das Fach-Forum BE.
- Weitere Aufgaben sind die Vernetzung der Münchner Schülerpat*innen und das Implementieren einer Raumbörse von Gemeinnützigen für Gemeinnützige, in Zusammenarbeit mit der LH München.

Woran wir glauben

Die Zivilgesellschaft ist der Humus für eine lebendige politische Öffentlichkeit. Nur wenn Bürger*innen aktiv mitgestalten, Verantwortung übernehmen und sich beteiligen, können Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt gelingen.

Gemeinsam viel erreichen

Unsere Mission ist das gemeinsame Wirken über Vernetzung. Wir knüpfen ein weitgespanntes Netzwerk unter den Fachstellen des Bürgerschaftlichen Engagements, der Stadtverwaltung, großen und kleineren Organisationen, die mit freiwillig Engagierten zusammenarbeiten sowie mit Münchner Unternehmen, Stiftungen, der Wissenschaft und weiteren Netzwerken.

Wen wir erreichen (Zielgruppen)

1. Gemeinnützige Organisationen und Engagement-Netzwerke
2. Politik und Verwaltung
3. Öffentlichkeit und Medien

1.2 Die gesellschaftliche Ausgangslage

Zielgruppe 1: Gemeinnützige Organisationen und Engagement-Netzwerke

Ausgangslage

2021 war zwar noch stark von der Pandemie geprägt, aber Freiwillige sowie gemeinnützige Organisationen lernten „zu rudern“, anstatt sich ständig „unter Wasser“ zu fühlen. Digitale Kommunikationswege waren bekannt und alle Netzwerktreffen sowie Fortbildungen wurden darüber erfolgreich durchgeführt. Freiwillige hielten Abstand zum Virus, aber nicht zu den Menschen. Das Ehrenamt wurde in den Infektionsschutzvorschriften der beruflichen Tätigkeit gleichgesetzt, was zumindest einigermaßen Handlungssicherheit gab.

Trotzdem traten Engagement-Gebiete hervor, die unter der Pandemie stark zu leiden hatten. Es gab einen Rückgang von Freiwilligen, die aus Altersgründen oder aus Angst vor einer Ansteckung ihr Engagement beendeten. Dies hatte und hat schwerwiegende Folgen für Senioren- oder Behinderteneinrichtungen, aber auch für Lese- und Bildungspatenschaften.

Besonders betroffen sind nach wie vor ehrenamtliche Organisationen, die bei der Ausübung des Ehrenamtes nicht einfach auf Onlinekommunikation umstellen konnten und Vereine mit hauptamtlichen Angestellten, für die ein finanzielles Risiko auftrat. Einnahmen aus Veranstaltungen gingen verloren und nach einer ZIVIZ-Umfrage sprachen 26% der Vereine in Deutschland von einer existenzbedrohenden Krise. Etwa ein Viertel der befragten Vereine gab an, ehrenamtlich Aktive verloren zu haben, 75% sagten, Mitgliedskündigungen coronabedingt erhalten zu haben.¹

Lösungsansätze: Vernetzen / Informieren / Qualifizieren / Beraten / Zugänge zum Engagement erleichtern

Die Netzwerkarbeit von FöBE war auch 2021 ein bedeutsamer Faktor, das Bürgerschaftliche Engagement in München, die Vereine und Initiativen mit ihren Freiwilligen zusammenzuhalten. Das Gefühl der Verbundenheit miteinander ist in solch herausfordernden Zeiten sehr wichtig. Netzwerke sind in diesen Zeiten unschlagbar effektiv.

¹ Zivilgesellschaft in Zahlen (ZIVIZ), März 2021

Verbundenheit entsteht über Kommunikation, über Zuhören, Nachfragen, Begegnungen ermöglichen. So können Lösungswege, schnell kommuniziert und allen Netzwerkpartner*innen effektiv zur Verfügung gestellt werden.

Vereine und Initiativen wurden beraten und begleitet und erhielten Know-How wie sie sich auf die veränderten Zeitbudgets der Engagierten einstellen können.

Als Projektpartnerin des Landesnetzwerks BE und von „digital verein(t)“ konnten wir Vereine in ihrem „Betriebssystem“ und in ihrem Management effektiv unterstützen und durch diese schwere Zeit begleiten.

■ Zielgruppe 2: Politik und Verwaltung

Ausgangslage

2021 lag der Fokus der Politik in Bezug auf die Pandemiebekämpfung weiterhin auf dem Katastrophenschutz und den hoch- und niedergehenden Infektionswellen – zum Nachteil des Ehrenamtes. Bundes- sowie Landesentscheidungen waren maßgebend und die Kommunen hatten zunächst geringen Einfluss. 2021 war auch das Jahr einer neuen grün-roten Rathauskoalition in München, deren politische Positionen die Tür weit für Engagement und Bürgerbeteiligung öffneten. Die Stadtverwaltung war zwar für uns zivilgesellschaftliche Akteure weiterhin verlässlich zugänglich, aber vielfach eingeschränkt durch Pflichten im Infektionsschutz.

Lösungsansätze

Durch die vertrauensvollen Kontakte der letzten Jahre konnten die Wege zur Verwaltung aktiv gehalten und der Wert des bürgerschaftlichen Engagements weiterhin wachgehalten werden. Die Stadtpolitik erreichten wir vor allem über Gespräche Fachbeirat – Stadtratsfraktionen und über Gespräche mit der zweiten Bürgermeisterin. Sie alle hatten und haben ein offenes Ohr für unsere Anliegen und unterstützen nach Kräften und Möglichkeiten.

■ Zielgruppe 3: Öffentlichkeit und Medien

Ausgangslage

Es ist nicht leicht, in einer öffentlichen Katastrophenstimmung positive Nachrichten zu platzieren, auch wenn das Durchhaltevermögen und die Kreativität des Freiwilligen Engagements dazu viel Anlass bot.

Lösungsansätze

Über die Öffentlichkeitsarbeit für die Münchner FreiwilligenMesse und unsere Info-Veranstaltungen „Was muss ich wissen, wenn ich mich freiwillig engagieren will?“ konnten Zuschauer*innen informiert werden, wie man sich ehrenamtlich engagieren kann. Es wurden Münchner*innen gezeigt, die sich engagieren und mit ihrem Einsatz dazu beitragen, die Krise menschlicher und erträglicher zu machen.

1.3 Angestrebte Wirkungen bei den drei Zielgruppen

Zielgruppe 1: Gemeinnützige Organisationen und Engagement-Netzwerke

Der Informationsgrad zu Weiterbildungen und das Wissen über Freiwilligengewinnung und -management werden kontinuierlich erhöht. Zugänge zu Drittmittelgebern, Stakeholdern oder Netzwerkpartner*innen erweitern die Ressourcen in den Organisationen und stärken sie darin, ihre Ziele besser umzusetzen.

Es werden passende Akteur*innen miteinander verbunden, deren Synergien wirkungsvolle Projekte hervorbringen. Durch die Vernetzung erhöhen sich Wissen, Fähigkeiten und Handlungsspielräume der beteiligten Organisationen, denn sie regen sich wechselseitig an und befruchten sich.

Am Engagement interessierte Bürger*innen finden leichter das für sie passende Ehrenamt und/oder gründen mit mehr Ressourcen und Wissen ausgestattet ihren eigenen Verein oder ihre Initiative.

Die zusätzliche Hilfe durch Freiwillige und Ehrenamtliche verbessert die Lebenssituation bestimmter Zielgruppen.

Zielgruppe 2: Politik und Verwaltung

Das zivilgesellschaftliche Engagement und die Bedeutung der Vielfalt von Vereinen und Initiativen werden für Politik und Verwaltung sichtbar.

Politiker*innen und Verwaltung finden in FöBE eine engagierte Ansprechstelle für BE in München und es werden wichtige Anliegen auf die politische Agenda gesetzt und umgesetzt. FöBE fungiert zusammen mit dem Fach-Forum BE und dem Fachbeirat BE als Lobbyist.

Zielgruppe 3: Öffentlichkeit und Medien

Journalist*innen nutzen FöBE als Auskunftstelle für BE und veröffentlichen Veranstaltungshinweise und Porträts von Freiwilligen als Beispielgeber*innen und greifen inhaltliche Diskussionen zu BE auf.

WIRKUNG

Dort wo Evaluationen erfolgten, werden sie unserem Bericht aufgeführt. Großteils standen uns direkte Rückmeldungen zur Verfügung, die wir per E-Mail oder persönlich erhielten. Sie sind an entsprechender Stelle eingefügt.

Beide Instrumente liefern Anhaltspunkte, wie sich die Maßnahmen auf das Wissen, die Fähigkeiten und das Verhalten der Mitarbeiter*innen oder die Verbesserung der Qualität der Organisation ausgewirkt haben. Die erreichten Wirkungen sind farblich gekennzeichnet.

Gesellschaftliche Wirkung

FöBE wirkt an einer vitalen und lebendigen Stadtgesellschaft mit, deren Bürger*innen einander von Mensch zu Mensch unterstützen, sich einmischen und innovative Lösungsansätze für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft einbringen. Zeit, Geld und Ideen der Münchner*innen tragen zu einem positiven Zusammenleben bei.

2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

2.1 Personal- und Sachressourcen (input)

FöBE wird vom Sozialreferat der LHM finanziert. Der Zuschuss 2021 betrug 402.798 Euro. Das Direktorium finanziert die Sachkosten der Münchner FreiwilligenMesse, die u.a. auch vom Bayerischen Sozialministerium gefördert wird. Zudem ist FöBE seit 2021 als Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement anerkannt (LAGFA-Sozialministerium Bayern) sowie Projektpartnerin von „digital verein(t)“, einer Förderschiene des Bayerischen Digitalministeriums.

Das FöBE Büro ist von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Ringseisstraße 8a geöffnet.



Landeshauptstadt
München

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bayerisches Staatsministerium
für Digitales



Beschäftigte



Dr. Gerlinde Wouters M. A.

Diplom Sozialpädagogin, Philosophin, Erwachsenenbildnerin

Schwerpunkte: Organisationsberatung, Netzwerkkontakte, Freiwilligenmanagement

Geschäftsführung FöBE, Vollzeit

Telefon: 089 59 98 90 871

E-Mail: gerlinde.wouters@foebe-muenchen.de



Sandra Elena Bauer

Sozialpädagogin

Schwerpunkte: Münchner FreiwilligenMesse

Teilzeitkraft

Telefon: 089 59 98 90 872

E-Mail: sandra.bauer@foebe-muenchen.de



Michèle Rotter

Freiwilligenmanagerin (HKFM),
Management sozialer Innovation (B.A.)

Schwerpunkte: Münchner FreiwilligenMesse, Netzwerk
Münchner Schülerpatenschaften, Raumbörse

Vollzeitkraft

Telefon: 089 59 98 90 873

E-Mail: michele.rotter@foebe-muenchen.de



Caren Glück

Freiwilligenmanagerin (HKFM),
Krankenschwester

Schwerpunkte: Servicestelle für Vereine Fort- und Weiterbil-
dungsprogramme, Mitarbeit in Forum BE und Fachbeirat BE

Vollzeitkraft

Telefon: 089 59 98 90 875

E-Mail: caren.glueck@foebe-muenchen.de



Dr. Doris Schwarzer

Dipl. Biol.

Schwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit, u.a. für die
Münchner FreiwilligenMesse

Teilzeitkraft

Telefon: 089 59 98 90 873

E-Mail: doris.schwarzer@foebe-muenchen.de



Silja Pohland

Werkstudentin, Team Assistenz

Telefon: 089 59 98 90 870

E-Mail: mitarbeiter@foebe-muenchen.de



Konstantin Kretschmer

Werkstudent, Team Assistenz

Telefon: 089 59 98 90 870

E-Mail: mitarbeiter@foebe-muenchen.de

2.2 Erbrachte Leistungen (output) und Wirkungen (outcome)

2.2.1 Zielgruppe 1: Gemeinnützige Organisationen und Engagementnetzwerke

2.2.1.1 Die 15. Münchner FreiwilligenMesse

Auch oder gerade in Zeiten der Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften sollen die Münchner*innen die Möglichkeit haben, Engagementmöglichkeiten kennen zu lernen, ein zu ihnen passendes Engagement zu finden und München als eine solidarische, lebendige Stadtgemeinschaft zu erleben. Um dies zu ermöglichen, entschied sich FÖBE die Münchner FreiwilligenMesse 2021 online zu veranstalten. Das Messe-Motto „Zusammenhalten und Zusammenwirken“ beschrieb in besonderem Maße die Notwendigkeit sozialen Zusammenhalts in schwierigen Zeiten.

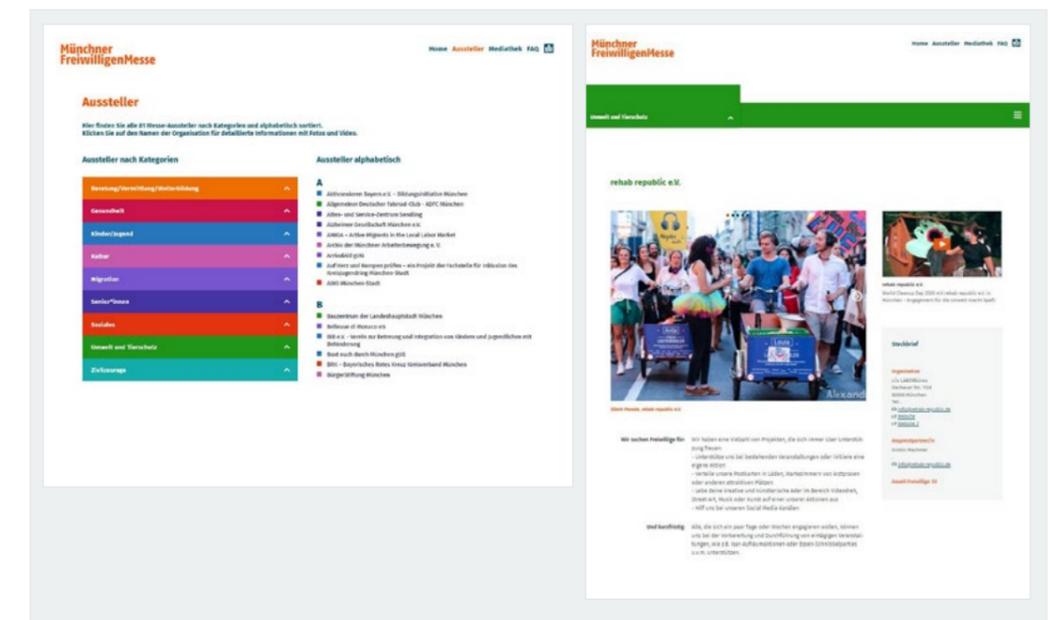


Ein Vorbild für uns war die Berliner Freiwilligenbörse, die im April 2020 denselben Lösungsweg einschlug und sehr positive Erfahrungen mit einer virtuellen Messe verbuchen konnte.

Begleitet durch das Project Management Institute PMI plante FÖBE alle Organisationsschritte der Münchner FreiwilligenMesse neu. Eine aufwändige Website der FreiwilligenMesse wurde neu programmiert, das Rahmenprogramm in ganz anderer Form entwickelt und die ausstellenden Organisationen eingebunden.

Die Münchner FreiwilligenMesse sollte länger die Gelegenheit bieten sich zu informieren, deshalb entschieden wir uns, diese als Engagement-Woche vom 22. bis zum 31. Januar 2021 online anzubieten. 80 Organisationen aus neun Engagement-Kategorien stellten auf der Website www.muenchner-freiwilligen-messe.de ihre Einrichtungen/Organisationen/Vereine in lebendigen Ausstellerprofilen dar.

Während der zehntägigen Engagement-Woche nahmen 19.027 Besucher*innen (sog. „unique visitors“) an der Münchner FreiwilligenMesse teil.



Neben ausführlichen Beschreibungen fanden die Besucher*innen Fotos, die die Engagement-Möglichkeiten illustrierten und bei einigen der Aussteller*innen auch kurze Filme.

Aus übrigen Mitteln, die nicht für die Miete der Räume im Gasteig gebraucht wurden, drehten wir in Kooperation mit GOROD, Gesellschaft für Integration und Kultur in Europa (GIK) e.V., mit 15 Aussteller*innen Kurzfilme. In diesen waren vor allem Freiwillige zu sehen, die von ihrem Engagement berichteten. Einige Einrichtungen nutzten auch die Möglichkeit, ihre Ausstellerprofile durch vorhandene- oder eigens für die Messe gedrehte Filme zu bereichern. Diese waren bei den Aussteller-Profilen und in der Mediathek der Messe-Website zu sehen.

Auf der ersten Seite der Homepage der Münchner FreiwilligenMesse konnten die Besucher*innen in einem kurzen Begrüßungs-Film die FöBE-Mitarbeiter*innen kennenlernen und bekamen eine kurze Anleitung zur Nutzung der Homepage.



Foto: FöBE, Live-Übertragung der Eröffnung der Münchner FreiwilligenMesse

Bürgermeisterin Verena Dietl eröffnete zusammen mit Mitarbeiterinnen der FöBE und Anita Niedermeier von dem „Adventskalender für gute Werke“ der Süddeutschen Zeitung die 15. Münchner FreiwilligenMesse. Zwei junge Musikerinnen begleiteten die Eröffnung. Die Eröffnungsveranstaltung, die leider ganz ohne Publikum stattfinden musste, wurde live aus dem Münchner Rathaus auf die Messe-Website übertragen.

An den folgenden Tagen gab es auf verschiedene Weise die Möglichkeit, mit Freiwilligen und Mitarbeiter*innen der ausstellenden Organisationen aktiv ins Gespräch zu kommen. So konnten sich Besucher*innen zum Beispiel im Live-Stream „Was muss ich wissen, wenn ich mich freiwillig engagieren möchte“ am Gespräch mit jeweils zwei Einrichtungen, in denen man sich engagieren konnte, und einer Freiwilligenagentur aktiv beteiligen. Über eine Chatbox auf der Messe-Website konnten live Fragen gestellt werden.

Auch an den anderen Abenden während der Woche gab es jeweils um 18.00 Uhr zur besonders frequentierten Zeit die Möglichkeit, Organisationen persönlich im Gespräch kennen zu lernen und aktiv über den Chat Antworten auf konkrete Fragen zu erhalten.



Foto: FöBE, Live-Übertragung Vortrag „was muss ich wissen, wenn ich mich freiwillig engagieren möchte?“

Ein Lachtraining über zoom bereicherte ebenso das Messe-Programm wie kulturelle Beiträge der Band „Live On Wheels“, des Komponisten und Pianisten Christian Auer, der Poetry-Slam-Darstellerin Chantal Eblsheimer und der „Unterbiberger Hofmusikanten“.

Während der gesamten Engagement-Woche konnten die Besucher*innen über die Messe-Website direkt zu den Aussteller*innen finden, die zusätzlich Online-Informationsveranstaltungen und Gesprächsmöglichkeiten anboten. Die Aussteller*innen bereiteten wir mit dem Workshop „Kurzfristiges Engagement“ auch darauf vor, mit ihren Angeboten auf die besonderen Bedürfnisse Interessierter in der Zeit der Pandemie nach kürzeren Engagement-Möglichkeiten reagieren zu können.



Foto: FöBE, Online-Angebote der Messe-Aussteller

Wie in jedem Jahr unterstützte uns eine Gruppe von 15 Freiwilligen ein Dreivierteljahr lang bei der Vorbereitung und der Durchführung der FreiwilligenMesse. Wir bedanken uns ganz herzlich, dass sie mit uns den ganz neuen digitalen Weg gegangen sind.

Mit einem Abschiedsgruß dieser Ehrenamtlichen, der Bürgermeisterin Katrin Habenschaden und der FöBE-Mitarbeiter*innen endete die erste digitale Münchner FreiwilligenMesse nach lebendigen, bunten zehn Tagen.

Um auch die Personengruppe zu erreichen, die sich ehrenamtlich engagieren möchte, aber keinen Zugang zur FreiwilligenMesse im Online-Format hat, gab es die gedruckte Broschüre zur Münchner FreiwilligenMesse 2021. Wir verteilten sie breit in der Stadt und versendeten

sie an zahlreiche Interessierte mit der Post. So gab es auch darüber die Möglichkeit, die Aussteller*innen ein wenig kennen zu lernen und sich ein Bild von der Vielfalt der Engagement-Möglichkeiten zu verschaffen.

Die Messe-Website mit allen Aussteller-Profilen und einer Mediathek blieb auch nach den zehn Tagen bis in den Herbst 2021 für Besucher*innen sichtbar.

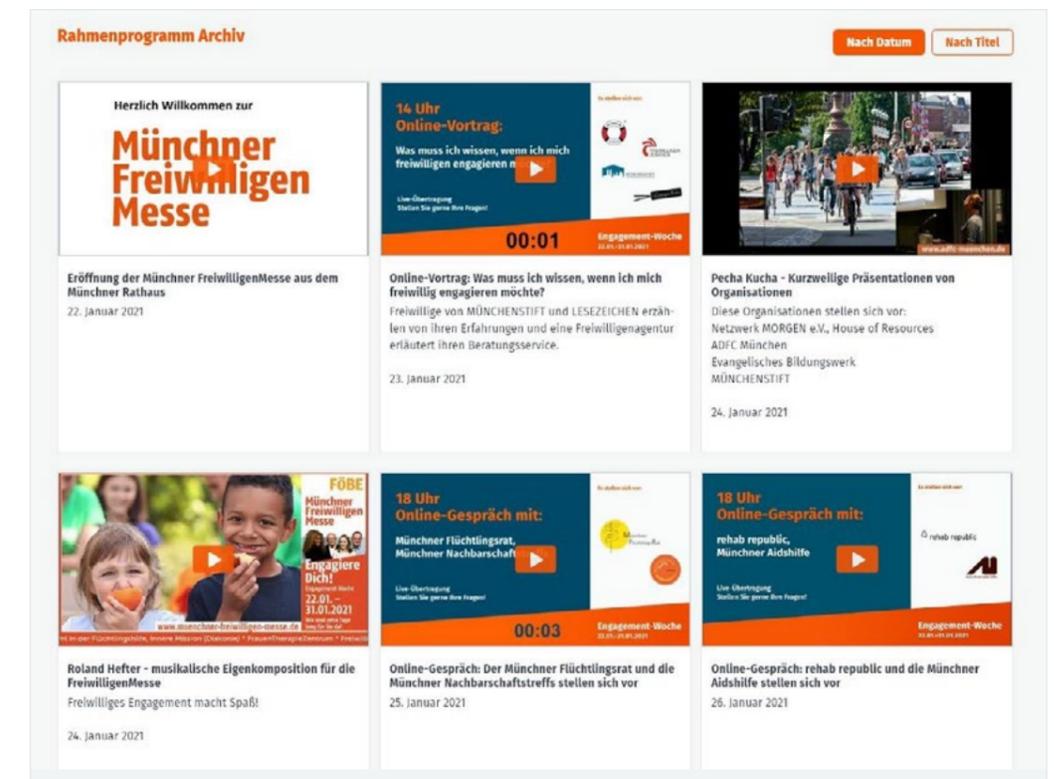


Foto: FöBE, Mediathek der Messe-Website

Um auch weiterhin neue Interessierte auf die Messe-Website zu lotsen, organisierte FöBE zwei zusätzliche Online-Vorträge „Was muss ich wissen, wenn ich mich freiwillig engagieren möchte?“ im Juni und Oktober 2021. In beiden Online-Vorträgen stellte eine Freiwilligen-Agentur ihren Beratungsservice vor und je zwei unterschiedliche Organisationen ihre Engagement-Möglichkeiten aus den Bereichen Umwelt, Natur und Bildung. Die Vorträge waren als Live-Übertragung auf der Messe-Website zu sehen. Besucher*innen konnten über eine Chatfunktion auf der Website live ihre Fragen stellen. An beiden Online-Vorträgen nahmen gesamt 300 Besucher*innen live teil.

WIRKUNG

Erreichte Wirkungen

Wie auch in den vorangegangenen Jahren fand während der Pandemie die Münchner FreiwilligenMesse statt.

Besucher*innen und Aussteller*innen sowie Interessierte konnten sich einen umfassenden Eindruck von der Vielfalt und Lebendigkeit des Bürgerschaftlichen Engagements in München machen. Die Münchner FreiwilligenMesse sendete das Signal, dass wir weiter zusammenhalten und zusammenwirken. Das Bürgerschaftliche Engagement ist und bleibt ein wichtiger Baustein dafür.

Es konnte eine neue Gruppe Interessierter erreicht werden, u. a. junge Menschen, die in ihrem Alltag das Internet zur Kommunikation und Information nutzen.

Auch für diese Personengruppe machten sich die Ausstellenden auf den Weg, neue Engagement-Formate zu entwickeln, die kurzfristiges oder/und digitales Engagement ermöglichen.

Die Aussteller-Profile und einige Beiträge der Engagement-Woche blieben auf der Messe-Website weitere 9 Monate online sichtbar. Dies ermöglichte Interessent*innen, sich auch über einen längeren Zeitraum hinaus über das Bürgerschaftliche Engagement in München zu informieren und in Kontakt mit den Messe-Ausstellern zu kommen. Die große Anzahl an Teilnehmer*innen bei den beiden zusätzlichen Online-Vorträgen im Juni und Oktober 2021 zeigten, dass das ganze Jahr über Interesse besteht, eine so übersichtliche Website wie die der FreiwilligenMesse als Informationsplattform zu nutzen.

44 Personen sind über die Seite der Freiwilligenmesse auf unsere Homepage geleitet worden.

Herzlichen Dank Ihnen für die wunderbare Zusammenarbeit!

Nachbarschaftstreff und Wohncafé DomagkPark

Wir waren sehr glücklich darüber, erneut dabei sein zu können und haben uns ausgesprochen gerne der Herausforderung des digitalen Formats gestellt!

Sie haben die gesamte Veranstaltung wieder einmal vorzüglich vorbereitet, organisiert und realisiert. Ich spüre bei all Ihren Nachrichten das unglaubliche Herzblut, aber auch die schier unerschöpfliche Energie und Kraft, die Sie in Ihre Messe investieren. Das steckt an! Macht Spaß! Und kommt unvergleichlich gut bei allen Beteiligten an!

Einige Freiwillige haben zu uns gefunden und werden sich bei uns engagieren. Darüber sind wir sehr, sehr glücklich. Und schließlich wissen wir ja nicht, wer noch im Nachhinein über die wirklich toll gestaltete Homepage zu uns findet. Das ist natürlich der Riesenvorteil gegenüber einer Präsenzveranstaltung, die mit Beendigung ja auch wirklich vorbei ist, während die digitale Präsenz sehr lange wirken kann.

ZU HAUSE GESUND WERDEN, Verein für Fraueninteressen e.V.

Die ausstellenden Organisationen erlernten durch Ihre Teilnahme an der Messe neue digitale Formate, die über die Münchner FreiwilligenMesse hinaus genutzt werden können. FöBE ermöglichte allen Messe-Ausstellern Schulungen im Umgang mit digitalen Formaten und den Online-Meeting-Tool zoom. Einige Organisationen überarbeiteten nach Vorbild der digitalen FreiwilligenMesse ihre eigenen Websites mit übersichtlicheren Informationen zu ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten. Dies zeigt, dass die Münchner FreiwilligenMesse bei den ausstellenden Organisationen einen Anreiz zur eigenen Digitalisierung bewirkt hat.

Neue Kontakte entstanden zu den Veranstalter*innen der Berliner und der Hamburger Freiwilligenbörsen, die ebenfalls erstmals auf Freiwilligen-Messen im Online-Format umstellten.

Die Münchner FreiwilligenMesse ist für die Vertreter*innen der Landeshauptstadt München eine Plattform, um die Anerkennung der öffentlichen Hand für das Ehrenamt sichtbar zu machen. Durch die Präsenz der Stadtvertreter*innen sowohl in Wort und Bild, in der Presse als auch in der Veranstaltungswoche selber, können sie ihre Wertschätzung ausdrücken.

Unsere Befürchtungen, dass eine digitale FreiwilligenMesse für die Berichterstattung nicht so interessant sei, hat sich nicht bestätigt. Die Nachfragen nach Grund der digitalen Version, Vorbereitung und Durchführung der Messe waren groß. In allen Medien, ob Tageszeitung, Wochenblatt, Fernsehen oder Münchner Fenster waren Berichterstattungen. Die Münchner Bevölkerung zeigte ebenfalls großes Interesse an einer digitalen Messe, was 20 000 Klicks auf der Homepage der FreiwilligenMesse beweisen. Auch über Facebook und Instagram konnten wir viele Interessierte erreichen.

2.2.1.2 Stadtteil – Freiwilligenmessen

Leistungsbilanz

An drei Standorten für stadtteilbezogene Freiwilligenmessen – in Hadern, Harlaching und Pasing-Obermenzing wirkt FöBE als Kooperationspartnerin mit.

Die erfolgreiche Münchner FreiwilligenMesse im Gasteig findet seit 2019 Nachahmer*innen in Münchner Stadtbezirken. Unterschiedliche Akteure schließen sich zusammen. Sie beleben und stärken so das Bürgerschaftliche Engagement vor Ort und kommen dem offensichtlichen Trend entgegen, dass Stadtbewohner*innen sich in ihrem Nahraum engagieren und ihre eigenen Ideen umsetzen wollen. Als Nebeneffekt vernetzen sich die Vereine und Initiativen vor Ort, sie bereichern sich gegenseitig und lernen voneinander.

Pasing – Obermenzing

Die Initiative kam vom Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing (2020), der eine regionale, stadtteilbezogene Freiwilligenmesse auf den Weg bringen wollte. Nach einem von FöBE und dem Sachgebiet BE des Sozialreferates geleiteten Workshop im Pasinger Rathaus fanden sich als Bündnispartner und Veranstalter der Freiwilligen-Messe der Bezirksausschuss 21, das Caritas-Freiwilligen-Zentrum München West und REGSAM, das Regionale Netzwerk für die soziale Arbeit. FöBE war von Beginn an Teil dieser Veranstaltergruppe und unterstützt den Prozess bis zu seiner Umsetzung, der Eröffnung der Messe am 26. März 2022 in der Pasinger Fabrik.



www.pasing.muenchner-freiwilligen-messe.de

In einem erweiterten Kreis, der sog. „Projektgruppe“ wirkten Vereine und Initiativen aus Pasing/Obermenzing mit, die ihre Ideen und Ihre Netzwerke mit einbrachten. Ziel der Messe ist es, die Vielfalt der sozialen Einrichtungen, Institutionen, Initiativen und Vereine aufzuzeigen und somit auf die vielen Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Pasing und

Obermenzing aufmerksam zu machen, neue Freiwillige unter den hier ansässigen Bürgern und Bürgerinnen zu gewinnen und die Vereine und Einrichtungen untereinander zu vernetzen und ihre künftige Zusammenarbeit zu fördern. 20 Ausstellende aus verschiedenen Engagement-Bereichen konnten zugelassen werden. Sie repräsentieren ein buntes Bild der Pasinger/Obermenzinger Engagement-Landschaft.

Digitaler Freiwilligenmarkt Harlaching

Pandemiebedingt fand der zweite Harlachinger Freiwilligenmarkt am 7. Oktober 2021 als digitale Engagement-Tour durch Harlaching statt. Die Organisator*innen waren MünchenStift, das ASZ Harlaching und das Caritas Freiwilligenzentrum Süd. 16 Organisationen präsentierten sich online und zeigten ihre Engagement-Möglichkeiten. Der Vorteil der digitalen Form besteht darin, dass die Angebote über den Tag hinaus online zugänglich sind und sich gerade in Zeiten von Kontaktbeschränkungen digitale Zugänge sehr wertvoll sind. Ein ansprechender Videofilm, in dem Freiwillige aus Harlaching berichteten was sie ehrenamtlich tun und was ihnen daran Freude bereitet, gewährte einen lebendigen Eindruck in die Engagement-Landschaft Harlachings.



www.harlaching.muenchner-freiwilligen-messe.de

3. Markt für Ehrenamt Hadern – digital

Zusammen mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Kulturhaus Guardini90 startete FöBE 2018 das Projekt „engagementfreundliches Kulturhaus“.

Seitdem berät und begleitet FöBE das „Forum Ehrenamt Hadern“ – einem Zusammenschluss von Vereinen, kleinen Initiativen und Organisationen, der unter dem Dach des Kulturhauses Guardini90 das Ehrenamt im Stadtteil Hadern stärkt.



www.harlachting.muenchner-freiwilligen-messe.de

Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage wurde der 3. Markt für Ehrenamt Hadern digital durchgeführt. Am 23. Oktober 2021 präsentierten sich 18 Vereine, Initiativen und Organisationen aus ganz Hadern und zeigten informative Videos, Fotos und Einsatz-Profile für Freiwillige. Die Website mit den ausstellenden Organisationen bleibt das ganze Jahr sichtbar. Dank finanzieller

Förderhilfen durch FöBE konnte die Website www.hadern.muenchner-freiwilligenmesse.de neu überarbeitet werden. Auch bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützte die FöBE.

WIRKUNG

Die neue Struktur der Website machte die Stadtteilmesse in Hadern noch interessanter. 500 Besucher*innen (sog. „unique visitors“) informierten sich auf der Website. Dies war eine deutliche Steigerung zum Vorjahr 2020. Die von Guardini 90 und FöBE etablierte Gruppe „Forum Ehrenamt Hadern“ ist auch über die Organisation der Stadtteilmesse hinaus miteinander verbunden. Die Mitglieder verstehen sich nun als Fachkreis rund um das Thema Ehrenamt in Hadern und als eigene Organisationsentwicklung. Der Geschichtsverein Hadern ermöglichte eine kostenfreie Schulung zum Thema „digitale Zusammenarbeit im Verein“. Dieser neue Fachaustausch stärkt die Netzwerkarbeit zwischen den Vereinen und Organisationen in Hadern.

2.2.1.3 Qualifizierungsbörse



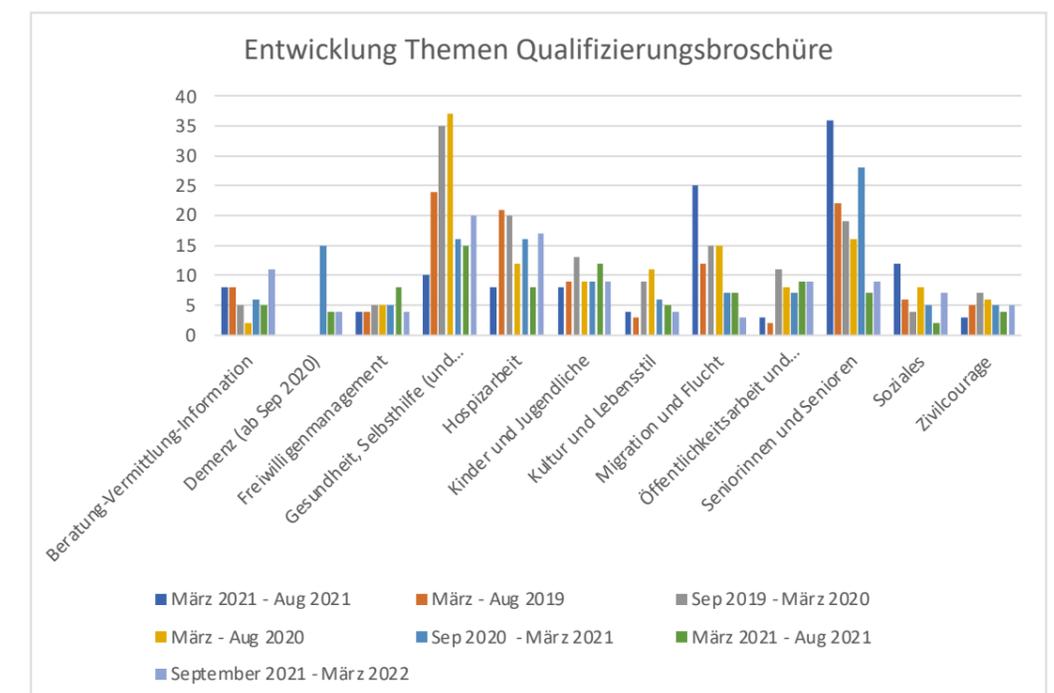
Zweimal jährlich bittet FöBE rund 800 Organisationen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten, ihre Fort- und Weiterbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche an FöBE zu melden. Diese werden zeitnah in die Qualifizierungsbörse eingepflegt. Herausgeber*innen sind FöBE und das Direktorium der LH München.

Besonders durch die Kontaktpflege über die Münchner FreiwilligenMesse und die Münchner FreiwilligenTage arbeiten die Organisationen konstruktiv mit FöBE zusammen.

Zur besseren Übersicht sind die Angebote nach Themenbereichen und erst dann nach Datum geordnet. Die Themenbereiche sind: Beratung- Vermittlung- Information, Demenz, Freiwilligenmanagement, Gesundheit und Selbsthilfe, Hospizarbeit, Kinder und Jugendliche, Kultur und Lebensstil, Migration und Flucht, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, Seniorinnen und Senioren, Soziales, Zivilcourage.

Leistungs-Bilanz 2021

An den rund 300 in der Qualifizierungsbörse bekanntgemachten Fortbildungsangeboten pro Jahr nahmen durchschnittlich zehn Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer teil. Hochgerechnet stehen den Organisationen also 3.000 vorbereitete und ausgebildete Freiwillige zur Verfügung.



2.2.1.4 Netzwerk Münchner Schülerpaten



Das Netzwerk Münchner Schülerpaten ist ein Zusammenschluss von 19 unterschiedlichen Paten- und Mentoringprojekten. Mit Hilfe von Freiwilligen werden Jugendliche an

Münchner Mittelschulen bei der Vorbereitung auf den Schulabschluss und den Berufseinstieg unterstützt. Jedes Paten- und Mentoringprojekt hat eine erfahrene Ansprechperson, die Freiwillige begleitet und Unterstützung anbietet. FöBE bietet diesen Projekten eine Austauschplattform, Vernetzung zu relevanten Kooperationspartnern und Fortbildungen für ein wirkungsvolles Freiwilligenmanagement.

Leistungsbilanz

Die pandemische Lage in München erschwerte auch 2021 den Paten- und Mentoringprojekten teils monatelang den Zugang zu Schulen und somit zu den Schüler*innen. Vertrauensvoller persönlicher Kontakt zwischen Freiwilligen und Schüler*innen ist die Grundlage für eine ehrenamtliche Patenschaft. Mühsam versuchten Freiwillige per Telefon, Chat-Formaten und Online-Meetings Kinder und Jugendliche in ihren Alltag und beim Home-Schooling zu begleiten. Die anhaltende Pandemie zeigte jedoch klare Überlastungssymptome bei Kindern und Jugendlichen. Einige Patentandems mussten daher aufgelöst werden.

Um die Mitglieder des Netzwerk Münchner Schülerpaten in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen, organisierte und moderierte FöBE vier digitale Austauschformate und zwei Vorträge zum Thema „Hybride Ansätze für den Projektalltag“ und „Wie gewinne ich Freiwillige?“.

WIRKUNG

Durch den kollegialen Austausch im Netzwerk Münchner Schülerpaten wurden neue Modelle einer ehrenamtlichen Patenschaft entwickelt, die es Freiwilligen auch ermöglichen, sich in einen kurzfristigen Zeitraum für Schüler*innen zu engagieren. Akute Bedarfe von Kindern und Jugendlichen können dank kurzfristiger Einsätze auch während des Schuljahrs bedient werden.

Vielen Dank für die wertvollen Informationen und Kontakte! Wir konnten für zehn Jugendlichen neue und kostenfreie Laptops vermittelt bekommen. Dies hilft unseren Jugendlichen ungemein die so schwierige Corona-Lage zumindest für das Home-Schooling gut zu meistern. Ganz herzliche Grüße!

Schulinitiative in Solln-München

Netzwerkmitglieder vermittelten Jugendliche aus ihren Patenschaftsprojekten zur Teilnahme in diesem Projekt. Außerdem ermöglichte die jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Eleven gGmbH den Netzwerkmitgliedern exklusiven und kostenfreien Zugang zu Fortbildungen im Bildungsbereich.

15 FöBE-Newsletter informierten die Netzwerkmitglieder über kostenfreie Nutzung von Laptops der Landeshauptstadt München für Schüler*innen, Angebote für digitales Ehrenamt, Fortbildungen für Freiwillige und Freiwilligenkoordinatoren sowie Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten.

FöBE konnte eine neue Kooperation mit dem Projekt HEROES München, ein Projekt für Gleichberechtigung, schließen.



Die Arbeit des Netzwerk Münchner Schülerpaten konnte durch die Teilnahme der FöBE-Mitarbeiterin im städtischen Fachforum „Heterogenität der Schüler*innenschaft in den BI-Klassen“, dem „Fachforum Patenschaften“ der bundesweiten Plattform der „Aktion-zusammenwachsen“ sowie dem Münchner Bildungskongress vorgestellt werden.

Foto: FöBE, Homepage Netzwerk Münchner Schülerpaten

WIRKUNG

Die Homepage www.muenchner-schuelerpaten.de ist eine wichtige Informationsplattform zum Thema Bildung und Lernhilfe auch für ehrenamtliche Patenprojekte außerhalb Münchens geworden. FöBE veröffentlicht hier frei zugänglich geprüfte Angebote von Kooperationspartnern und Internetplattformen.

2.2.1.5 Raumbörse für Bürgerschaftliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement braucht Räume!

FöBE vernetzt gemeinnützige Organisationen, Vereine, Selbsthilfegruppen und ehrenamtliche Initiativen im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements, um kostengünstige oder kostenfreie Räume in München zu finden. Die Räume werden auf der Website www.foebe-muenchen.de veröffentlicht.

Leistungsbilanz

Die pandemische Lage machte es auch 2021 schwierig, Räume für das Bürgerschaftliche Engagement zu akquirieren, da wechselnde Bestimmungen und lokale Lockdowns oftmals die Nutzungsmöglichkeiten untersagten. FöBE konnte 13 Organisationen ausfindig machen, die stadtweit 66 große und kleine Räumlichkeiten für Freiwillige und gemeinnützige Organisationen anboten.

Organisationen und Bildungsinitiativen meldeten der FöBE einen großen Bedarf an Räumlichkeiten für Lernhilfe. Es wurden ruhige Räume mit Zugängen zu PC's gesucht. FöBE konnte sechs städtische Bildungslokale und zwei Mütterzentren gewinnen, ihre Räumlichkeiten für diesen Zweck zu öffnen. Diese Raumangebote wurden 2021 aktiv genutzt.

Die FöBE organisierte viermal einen Fachaustausch mit Teilnehmer*innen vom Selbsthilfezentrum (SHZ), Netzwerk MORGEN e.V., Kulturreferat und dem Direktorium zum Thema Raumangebote für das Bürgerschaftliche Engagement. Dieses Arbeitsgremium organisierte einen digitalen Informationsabend „Räume für das Ehrenamt“ speziell für Migrant*innenorganisationen.

Die Raumbörse von FöBE wird aktiv auch von anderen Netzwerken in München und Bayern genutzt. Auf folgenden Websites ist die Raumbörse Bürgerschaftliches Engagement verlinkt: muenchen.de, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V., Evangelische Bildungswerk e.V., Netzwerk MORGEN, Selbsthilfezentrum München, Jugendinformationszentrum (JIZ) München, Kulturzentrum GOROD, Kulturreferat, Bundesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Landesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE)

WIRKUNG

Durch die Raumakquise von FöBE entstehen Synergien, die es sonst nicht gäbe. Wie schwierig die Situation seit Beginn der Pandemie ist, zeigt ein Vergleich zu den Vorjahren. Im Jahr 2021 konnten nur 24% der Raumanbieter ihre Räumlichkeiten öffnen. Demgegenüber steht eine Vielzahl an Vereinen, Organisationen und Initiativen, die für ihre Arbeit mit Freiwilligen Räume benötigen. Der Fachaustausch zwischen der FöBE und dem Kulturreferat zeigte eine positive Wirkung bei der Raumakquise für ehrenamtliche Bildungsprojekte. Städtische Bildungslokale ermöglichen nun dauerhaft externen Ehrenamt-Projekten den Zugang zu ihren Räumlichkeiten.

Ausblick 2022

Die FöBE-Homepage erhält 2022 einen Relaunch und wird der Raumbörse für Bürgerschaftliches Engagement eine nutzerfreundliche Suchabfrage ermöglichen. Außerdem wird ein Vortrag zum Thema „Einlassvorbehalt bei Raumüberlassungen“ in Kooperation mit der Fachstelle für Demokratie der Landeshauptstadt München stattfinden. FöBE wird die Stadtverwaltung und Stadtpolitik wieder vermehrt dafür sensibilisieren, dass offen zugängliche Räumlichkeiten für das Bürgerschaftliche Engagement essentiell sind.

Es freut uns sehr, dass Sie sich für unseren Verein einsetzen und die Münchner Aids-Hilfe e.V. auf Ihrer Homepage und deren Newsletter veröffentlichen.

2.2.1.6 Servicestelle für Vereine

Auf Grundlage der Befragung der Münchner Vereine durch das Sozialforschungsinstitut SIM, aus der sich ein umfassendes Bild der Vielfalt der Vereine und deren Bedarfen ergab, übernimmt FöBE den Auftrag durch den Stadtrat, eine Servicestelle für Vereine aufzubauen.

In Zusammenarbeit mit der bestehenden Projektgruppe unter der Leitung des Direktoriums der Landeshauptstadt München (LHM) konnten verschiedene Säulen zur Unterstützung der Münchner Vereine erarbeitet werden:

Um den Vereinen eine bedarfsgerechte Möglichkeit zu Fortbildungen zu geben, wurde eine nach Themenschwerpunkten sortierte Liste verschiedenster Angebote unterschiedlicher Bildungsträger auf den Homepages der LHM ebenso sichtbar wie auf der Homepage der FöBE.

Hier sind von der Neubesetzung des Vereinsvorstandes und der Gewinnung neuer Mitglieder über zum Beispiel rechtlichen Fragen insbesondere auch aktuelle Themen in der Pandemiezeit wie das Abhalten einer Mitgliederversammlung im Online-Format aufgelistet.

Im Jahr 2021 veranstaltete die FöBE auch selbst Fortbildungen für Vereine:

- Ein dreiteiliger Online-Workshop zum Thema „Vorstandsnachfolge erfolgreich organisieren“ hatte durch die Teilnahme dreier Vereinsvorstandsfrauen, denen auf unterschiedliche Weise dieser Übergang hervorragend gelungen war, auch den Charakter der Peer-to-peer-Beratung.
- Ein Workshop zum „Konfliktmanagement“ wurde in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur „Gute Tat“ angeboten, in dem Kommunikationsstrukturen im jeweiligen Verein in vertrauensvoller Atmosphäre beleuchtet und besprochen werden konnten.
- Die zwei Online-Fortbildungen zum Thema „Flexibles Engagement“ in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur „Tatendrang“ in Zusammenhang mit der Münchner FreiwilligenMesse besuchten zahlreiche Vereine aus München. So konnten sie sich über die Möglichkeiten kurzfristigen Engagements für ihre Engagierten informieren und eigene Ideen hierzu entwickeln.

Um den Vereinen den Zugang zu Beratungs- und Coachingangeboten zu erleichtern und sie dabei zu unterstützen, eine geeignete Person dafür zu finden, ist auf den oben genannten Homepages ein Leitfaden: „Vorüberlegungen und Fragen, die Ihnen helfen können, wenn Sie ein*e Berater*in oder einen Coach suchen“ abrufbar.

Vielen Dank für die Veranstaltung (Vereinetag mit Workshop zu Fundraising)! Es war super, ich habe viel gelernt. Der Referent Herr Blatz ist sehr kompetent und freundlich! Ich habe sogar im Anschluss mit ihm telefoniert und ihm noch eine konkretere Frage stellen dürfen! Dann warte ich auf die Handouts zu allen 4 Workshops, ich freue mich drauf.

Die individuellen Beratungsangebote für Vereine in der FöBE wurde auch 2021 in zahlreichen Beratungen vor Ort und in Telefonaten oder Videokonferenzen weiter-

geführt (siehe Kap. 2.2.1.7). Einige dieser Vereine konnte auch in weiterführende Angebote wie Fortbildungen vermittelt werden.

Mit der Veranstaltung der beiden ersten Münchner Vereinetage im Frühjahr und im Herbst konnten in besonderem Maße dem Wunsch der Vereine nach Austausch mit anderen Vereinsaktiven Rechnung getragen werden.

Beide Tage mussten pandemiebedingt Online stattfinden. In verschiedenen interaktiven Workshops in kleineren Gruppen konnten eigene Erlebnisse und Erfahrungen ausgetauscht, Fragen gestellt und Wissen erweitert werden. Kabarettistische Einlagen und eine lebendige Moderation machten diese Tage ebenso zu einem besonderen Erlebnis wie die Vielfalt der unterschiedlichsten teilnehmenden Vereine. Am ersten Vereinetag nahmen 80, am zweiten 40 Aktive aus Münchner Vereinen verschiedener Größe, unterschiedlichen Alters und unterschiedlichster Zielsetzungen teil und bildeten die Münchner Vereinlandschaft aufs Lebendigste ab.



Einer der vier angebotenen Workshops beim zweiten Münchner Vereinetag befasste sich mit dem Thema „Rechtsfragen rund um das Ehrenamt“

Die Vereinetage erfolgten in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement und der Landeshauptstadt München und wurden gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Eine besondere Herausforderung im Jahr 2021 war es, Vereine bei der Digitalisierung zu unterstützen. Die pandemiebedingten Veränderungen erschwerten Vereinen fundamentale Prozesse wie den Kontakt zu den Mitgliedern, das Abhalten durch die Satzung vorgeschriebener Versammlungen, mitunter schlechthin das Ausüben der den Verein ausmachenden Aktivitäten.

Deshalb entschied sich die FöBE, ein Standort der Landesinitiative digital verein(t) zu werden.



Die bayerische Landesinitiative „digital verein(t)“ hilft freiwillig Engagierten und Vereinen, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen: mit Handbüchern, Workshops, Online-Seminaren sowie einem mobilen Ratgeberteam. Als lokale Anlaufstellen fördern die Kompetenzstandorte den aktiven Austausch zu Themen der digitalen Sicherheit innerhalb der Engagement-Landschaft: von der Nutzung sozialer Netzwerke, über den Umgang mit Mitgliederdaten bis hin zur Organisationsentwicklung im digitalen Zeitalter. „digital verein(t)“ bietet die große Chance, mit spannenden, leicht zugänglichen Angeboten den Engagierten in Bayern den Weg in ihren Digitalisierungsprozess zu ebnet.

Im Herbst 2021 eröffnete die FöBE ihren Kompetenzstandort mit einer Online-Fortbildung zum Thema „Fotos und Videos“.

Die Initiative „digital verein(t)“ in Bayern wird durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales gefördert

Ausblick ins Jahr 2022

Für den 25. Juni 2022 ist der dritte Münchner Vereinetag in Planung. 40-80 Münchner Vereinen wird -dieses Mal hoffentlich präsent vor Ort- die Möglichkeit zur Begegnung, zum Austausch und zur Fortbildung gegeben werden.

Ebenso wird das Angebot an Fortbildungen in ähnlicher Weise wie 2021 in Zusammenarbeit mit anderen Anbieter*innen fortgeführt. FöBE kommt hierbei auch die Rolle der Koordination der Angebote in München zu. Damit soll gewährleistet werden, dass ein breites Themenspektrum stadtweit gut über das Jahr verteilt für Vereinsaktive zur Verfügung steht.

Außerdem ist geplant, in Zusammenarbeit mit dem Landesnetzwerk BE einigen Vereinen einen kostenfreien Coaching-Prozess über mehrere Monate hin anzubieten, um Vereine auch nach der Krise durch die Pandemie nachhaltig zukunftsfähig zu machen.

Weiterhin wird uns vor allem die Frage beschäftigen, wie das zusammengetragene Wissen den Münchner Vereinen zugänglich gemacht werden kann.

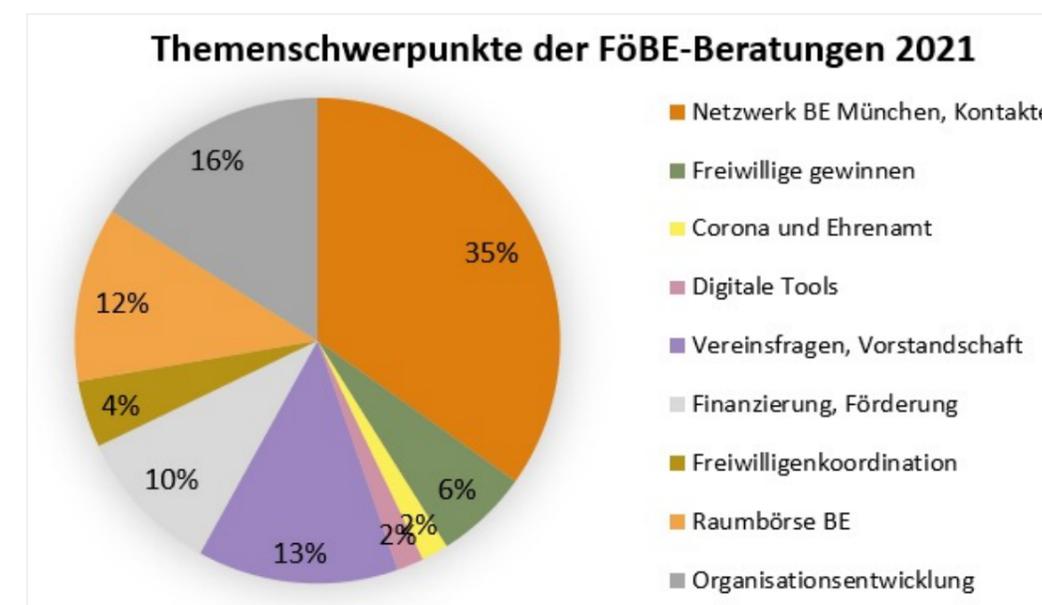
2.2.1.7 Individuelle Beratung von gemeinnützigen Organisationen

Leistungsbilanz

Trotz der besonderen Corona-Bedingungen im Jahr 2021 konnte FöBE 112 Organisationen persönlich und in digitalen Meeting-Formaten beraten.



Die Organisationen wandten sich 2021 an FöBE mit Fragen zum Netzwerk des Bürgerschaftlichen Engagements in München, Fragen zur Organisationsentwicklung, digitalen Tools, Drittmittel, Referent*innen, Räumen, sowie der Gewinnung von Freiwilligen und spezifischen Fragen des Freiwilligenmanagements.



WIRKUNG

Dank der FöBE-Beratungen wird der Informationsgrad zu Weiterbildungen und das Wissen über Freiwilligengewinnung und Freiwilligenmanagement kontinuierlich erhöht und zeigt neue Wege auf. Zugänge zu Drittmittelgebern, Stakeholdern oder Netzwerkpartnern erweitern die Ressourcen in den Organisationen und stärken sie, ihre Ziele besser zu erfüllen.

Wir wurden tatsächlich ausgewählt. Der Rotary Club macht sein Projekt mit uns!! Ein neues Abenteuer beginnt. Vielen Dank an FöBE für die Vermittlung.

Nachbarschaftstreff

Organisationsberatung – Beispiel

Eine gemeinnützige Organisation, die sich für alte Menschen einsetzt, die unter Einsamkeit und Isolation leiden, hilft ihnen, wieder am sozialen Leben teilzunehmen. Es werden ehrenamtliche Besuchspartnerschaften initiiert mit dem Ziel, dadurch langjährige Freundschaften entstehen zu lassen. Der Verein möchte in München einen neuen Standort gründen und hat bei FöBE eine Erstberatung angefragt, um einen Überblick zu erhalten welche Vereine in München zu einem ähnlichen Thema bereits Hilfsangebote für Ältere anbieten.

Im persönlichen digitalen Beratungsgespräch (Zoom-Meeting) mit einer FöBE-Mitarbeiterin konnte herausgearbeitet werden, wie die Vereine- und Organisationsstrukturen in München zum Thema Bürgerschaftliches Engagement sind. Es wurde das mögliche Wirkungsziel für den neuen Standort München herausgearbeitet und aufgezeigt, welche möglichen Kooperationen mit anderen gemeinnützigen Organisationen in Frage kommen könnten. FöBE vermittelte den Kontakt zu den Münchner Freiwilligen-Agenturen und den Organisationen „retla“ und „Carpe Diem“. Im Beratungsgespräch wurden außerdem die von FöBE entwickelten Münchner Mindeststandards für Bürgerschaftliches Engagement besprochen und empfohlen, diese als Leitfaden zu nutzen für das künftige Freiwilligenmanagement im Verein. Der neue Standort soll im Stadtviertel Hadern aufgebaut werden. Damit dies in einem kooperativen Ansatz mit bereits im Stadtviertel bestehenden Vereinen und Organisationen gelingen kann, vermittelte FöBE den Kontakt zum Kulturhaus Guardini90. Hier gibt es die aktive Arbeitsgruppe „Forum Ehrenamt Hadern“. Unterschiedliche Vereine und Organisationen vernetzen sich hier zum Thema Freiwilligenmanagement.

FöBE vermittelte außerdem Kontakte zu Raumanbieter für einen coworking-Arbeitsplatz im Stadtteil Hadern und Ansprechpartner im Sozialreferat für mögliche finanzielle Fördermöglichkeiten.

WIRKUNG

Dank der Erstberatung und Netzwerkkontakte von FöBE konnten die gesetzten Ziele dieser Organisation gestärkt und zum Teil direkt umgesetzt werden und es fand sich somit ein neuer Arbeitsplatz für die Standortleitung. Außerdem bewarb sich der Verein für die Münchner FreiwilligenMesse 2022 und wurde auch als Aussteller ausgewählt.

2.2.1.8 Vorträge und Workshops, Fachveranstaltungen

Leistungsbilanz

29 Fachveranstaltungen und Weiterbildungen mit insgesamt ca. 900 Teilnehmer*innen, initiiert durch FöBE unter Mitwirkung von Kooperationspartner*innen.

Barcamp digital.engagiert – Juli 2021



Der digitale Wandel bietet zivilgesellschaftlichen Organisationen Chancen und stellt sie gleichermaßen vor Herausforderungen. Wie können sich Organisationen in dieser Entwicklung strategisch gut aufstellen? Dieser zentralen Frage widmete sich im Juli 2021 ein Online-Barcamp, veranstaltet von der Münchner Volkshochschule, der Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement im Direktorium der LHM und FöBE. Über 90 Teilnehmer*innen aus gemeinnützigen Organisationen aus dem gesamten Bundesgebiet tauschten ihre Erfahrungen aus und ließen sich durch gehaltvolle Inputs in den Sessions inspirieren. Themen der Sessions waren u.a.:

- Digitale Partizipation bei der LHM
- Digital Normal. Stimmt das?
- Corral Aid – Data Science für das Ehrenamt
- Digitalisierungsstrategien in gemeinnützigen Organisationen entwickeln
- Digitale Barrierefreiheit
- Social Media besser gestalten
- Freiwilligenmanagement 2.0. Junge Menschen online finden
- Flexibles Engagement über Whats to do

Workshop – Flexibles Engagement



Die Zahl der Engagierten steigt stetig an. Doch schon bereits vor Corona zeigte sich: Freiwillige bevorzugen zunächst flexible, individuelle, zeitlich begrenzte Formate. Seit Corona kommen Menschen in Kurzarbeit und Jobsuchende hinzu, die plötzlich mehr Zeit aufweisen, aber nicht wissen wie lange sie sich engagieren können. Diese Menschen suchen eine ehrenamtliche Aufgabe, in der sie anderen Menschen begegnen, Ideen mitgestalten können und gesellschaftliche Entwicklungen sinnvoll unterstützen. Deshalb bot FÖBE zusammen mit der Freiwilligen-Agentur „Tatendrang“ zwei Online-Workshops zu diesem Thema an. Ziel war es, gemeinnützige Organisationen zu befähigen, auf diese Entwicklungen zu reagieren und Angebote zu entwickeln, um auch Freiwillige zu gewinnen, die sich nur sporadisch engagieren wollen.

Als best-practice Beispiel bot sich das Seniorenstift Neuhausen an. Zur großen Überraschung der Teilnehmenden ist es sogar in einer Senioreneinrichtung möglich, kurzfristiges Engagement anzubieten, wie die Leiterin in ihrem lebendigen Input vor Augen führte.

WIRKUNG

Spätestens in den Engagement-Beschreibungen der Aussteller*innen der FreiwilligenMesse zeigte sich, dass die teilnehmenden Organisationen erfolgreich angeregt werden konnten, flexibles Engagement zu entwickeln und den veränderten Zeitbedürfnissen von Engagierten entgegen zu kommen. Sie senkten damit die Eingangsschwelle für Interessierte ab und erweiterten ihr Organisationswissen sowie ihre Handlungsspektrum.

2.2.1.9 Fachforum Bürgerschaftliches Engagement

Pulsgeber für das Bürgerschaftliche Engagement in München

Leistungsbilanz

Das Forum Bürgerschaftliches Engagement ist der Zusammenschluss von 25 Organisationen und Personen, deren gemeinsames Ziel es ist, das Bürgerschaftliche Engagement in München kontinuierlich voranzubringen. FÖBE organisiert fünfmal im Jahr diesen Fachaustausch. Die Geschäftsführung des Forums liegt bei FÖBE.



Fünf Netzwerktreffen à drei Stunden in 2021

1. Digitalisierungsstrategien für gemeinnützige Organisationen. Woher kommt Fachwissen, welche Unterstützungsformen gibt es.
2. Nachhaltigkeit als große Klammer auch für das Bürgerschaftliche Engagement. Die Münchner Initiative Nachhaltigkeit stellt sich vor.

3. Inklusion und Bürgerschaftliches Engagement – Stand des Aktionsplans 2 der UNBRK Umsetzung und was hat sich in den Organisationen von Forum BE zum Positiven gewendet.
4. Diversity und Anti-Rassismus-Echolot – ein Ansatz aus der Kultur – Interkulturelle Öffnung im Selbsthilfezentrum und Diversity Ansatz bei MORGEN
5. MAGs stellt seinen Prozess mit den Sichtbarmachern vor.

WIRKUNG

Durch die Vernetzungsarbeit im Forum entstehen Synergien, die es sonst nicht gäbe. Die beteiligten gemeinnützigen Organisationen erweitern ihr Wissen und ihr Handwerkszeug zur Begleitung und Einbindung von Freiwilligen. Trends im Bürgerschaftlichen Engagement werden kommuniziert und nach gemeinsamen Lösungen gesucht. Darüber hinaus gehen aus diesem Netzwerk Fachtage, Informationsveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen sowie ergebnisorientierte Arbeitskreise zu aktuellen Fragestellungen des Bürgerschaftlichen Engagements hervor. Die Netzwerktreffen sichern das Wissen und den Erfahrungstransfer unter den Beteiligten.

Ergebnisse des Forums sind:

- BE Talk – Freiwilligenagenturen-Nachbarschaftstreffe-Spontanhilfestelle in regelmäßigem Austausch mit FÖBE
- WIR2 – Basistrainings für Freiwillige in 1:1 Begleitungen
- Was muss ich wissen, wenn ich mich freiwillig engagieren will? Online-Info-Veranstaltungen
- Hilfe für die Wohnungssuche. Online-Info-Veranstaltungen zur Wohnungsbewerbung, zum neuen SOWON und zu Jobcenterleistungen.
- Barcamp digital.engagiert
- Flexibles Engagement ermöglichen
- Online besser sichtbar sein
- Konfliktmanagement in der Zusammenarbeit von Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen

2.2.1.10 Weitere Netzwerke des Bürgerschaftlichen Engagements



Netzwerke sind ein produktiver Weg, über den die Zusammenarbeit und die Ressourcenauslastung von beteiligten Akteuren gesteuert wird. Sie ermöglichen schnelles und flexibles Reagieren und sind innovativ und vielseitig. In Netzwerken bilden sich Knotenpunkte, die sich dann wieder strategisch mit anderen Knotenpunkten verbinden. So ergibt sich in München ein weitverzweigtes, aber miteinander verbundenes Netz von Akteuren, die gemeinsam das Bürgerschaftliche Engagement voranbringen. Ziel ist es, eine aktive Zivilgesellschaft zu fördern, die zusammen mit Politik/Verwaltung und Wirtschaft/Wissenschaft die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft meistert.

Leistungsbilanz

Die Netzwerkpartner*innen von der FÖBE waren in 2021 vor allem

- BINET das Netzwerk der Bildungsstiftungen
- MIN die Münchner Initiative Nachhaltigkeit
- MORGEN das Netzwerk der Migrantenvereine
- REGSAM
- Wegweiser Wohnen München
- Netzwerk Vision 2030 Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Haus des Stiftens
- Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Nürnberg
- Landesfreiwilligenagentur Berlin
- Aktivoli Netzwerk Hamburg
- LAGFA die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Bayern
- BBE Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
- Versicherungskammer Stiftung

BINET – Stiftungsverbund



Von einer Kollegin der FÖBE habe ich den Tipp und Hinweis bekommen, mich bei Ihnen wegen einer Anwendung Ihres Bildungsradars zu melden. Wir sind gerade dabei, unser Evaluationskonzept zu „stricken“ und möchten zum Beispiel auswerten, wie hilfreich unsere Fortbildungsangebote für unsere Lesepat:innen sind.

Münchener Leseförderprojekt

16 Bildungsstiftungen treffen sich mit ihren Kooperationspartnern fünf Mal pro Jahr und

entwickeln gemeinsam Projekte, die die Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen in München verbessern sollen. FÖBE arbeitet aktiv mit im BINET Plenum und in einem AK Deutschklassen sowie bei der Fortführung der Internetplattform „Chance Ganztags“. Über die mit BINET einher gehenden Netzwerkkontakte zu Stiftern oder Service Clubs gelingt es, die richtigen Partner zusammen zu bringen.

Münchener Initiative Nachhaltigkeit



Die FÖBE ist Mitglied der Manufaktur 8 – Bürgerbeteiligung und Partizipation der Münchener Initiative Nachhaltigkeit. In den Manufakturtreffen werden innovative Beteiligungsformate online und offline vorgestellt, die Beteiligten knüpfen Verbindungen und tauschen

Fachwissen aus. Neben Demokratiefestivals in der Innenstadt und Beteiligungsprojekten in Quartieren ging es u.a. auch über neue Ansätze und Ideen für Bürger*innenräte, über einen Bürger*innenhaushalt und eine beteiligungsfreundlichere Form der Bürger*innenversammlungen.

Netzwerk Wegweiser Wohnen

Das Netzwerk Wegweiser Wohnen ist ein kleines Netzwerk, an dem die Münchner Freiwilligen wir helfen, das Jugendinformationszentrum, der Münchner Flüchtlingsrat, das Projekt Begegnung in Patenschaften der LHM, das Amt für Wohnen und Migration und FÖBE beteiligt sind.



In 2021 ging die Website www.wegweiser-wohnen.de online, auf der alle Unterlagen, Infoveranstaltungen und Hinweise für eine effektive Wohnungsbewerbung zu finden sind. Das Amt für Wohnen und Migration kam als neuer Netzwerkpartner hinzu und speist wertvolle Hinweise zu dem neuen Projekt UnS der LHM ein.

So gelingt es immer mehr Ehrenamtliche und Hauptberufliche bei der Wohnungssuche zu unterstützen und mit dem notwendigen Wissen auszustatten. Wohnungen werden erfolgreich über den Verein „Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V.“ akquiriert und vermietet (356 Bewohner in 83 Wohnungen im Jahr 2021). Freiwillige helfen beim Münchner Flüchtlingsrat und im JIZ über den sog. Unterlagencheck und Online-Sprechstunden, die erforderlichen Bewerbungsunterlagen zusammen zu stellen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung Vision 2030

BNE VISION 2030



MÜNCHEN LERNT
gemeinsam
nachhaltig
zukunfts-fähig

Laut Stadtratsauftrag soll im Zeitraum 2019 bis 2022 ein Handlungsprogramm zur strukturellen Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungsbereichen in München vorgelegt werden. Die zu erarbeitende Konzeption ist Bestandteil der in Fortschreibung befindlichen Leitlinie Bildung und steht somit

auch in systematischem Zusammenhang mit dem strategischen Stadtentwicklungskonzept PERSPEKTIVE MÜNCHEN. Die Erarbeitung erfolgt gemeinsam mit weiteren städtischen Referaten, Münchner BNE-Akteur*innen und Pädagog*innen. Ziel ist ein konkretes Handlungsprogramm, das maßgeblich zur strukturellen Verankerung von BNE in allen Bildungsbereichen in München beiträgt. Hierfür wird in sieben Arbeitskreisen und drei Bildungsbereich-übergreifenden Arbeitsgruppen gearbeitet. FöBE arbeitete in der AG „Lokale Vernetzung, Kooperationen und Projekte zu BNE stärken“ mit und entwickelte zusammen mit den Beteiligten Maßnahmen zur Umsetzung in Münchner Stadtvierteln. Die FöBE sieht darin eine hohe Schnittmenge mit dem eigenen Fachbeirats-Projekt „Vernetzte Infrastruktur zu Bürgerschaftlichem Engagement im Stadtteil“.

Ehrenamtspreis 2021 der Versicherungskammer Stiftung



**VERSICHERUNGS-
KAMMER
STIFTUNG**

Eine FöBE-Mitarbeiterin war als Fachexpertin für das Bürgerschaftliche Engagement ein Jurymitglied für den Ehrenamtspreis 2021 der Versicherungskammer Stiftung. Gesucht wurde unter dem Motto „Stadt – Land – Lebenswert“ nach Initiativen und Projekten in Bayern und der Pfalz, die durch das erfolgreiche Zusammenwirken von Ehrenamt und Kommune die Lebensqualität und –situation vor Ort stärken und verbessern.

2.2.1.11 Netzwerkinformationen

Leistungsbilanz

FöBE versendet einmal wöchentlich die „Netzwerkinformationen“ an ca. 1100 Netzwerkpartner*innen.

Inhalte sind

- Fachveranstaltungen, Weiterbildungen zu Bürgerschaftlichem Engagement
- Vereins Know-How
- Kulturelle Veranstaltungen, Events
- Ausschreibungen, Förderangebote, Wettbewerbe
- Allgemeine Informationen (Handreichungen, Infomaterial)
- Stellenangebote und Ehrenamtsprojekte

Der FöBE-Newsletter ist mit den Mitteilungen von REGSAM, dem Netzwerk MORGEN, dem Netzwerk Willkommen in München usw. verschränkt, so dass eine hohe Streuweite erreicht wird. Jede Woche melden sich neue Interessierte, die wir in unseren Verteiler aufnehmen. Die Netzwerkinformationen erhalten ein durchweg positives Echo.

Jetzt muss ich mich endlich mal bei Ihnen bedanken für Ihren immerwährend guten, fundierten und informativen Newsletter.

Ich arbeite für eine interkulturelle Stiftung und finde immer interessante Hinweise zu Veranstaltungen und auch praktische Unterstützung vielfältiger Natur.

Also herzlichen Dank für Ihre tolle Arbeit.

2.2.2 Zielgruppe 2: Politik und Verwaltung

2.2.2.1 Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement

Im Fachbeirat BE, der in 2010 eingerichtet wurde, sind 16 Expert*innen aus dem Bürgerschaftlichen Engagement versammelt, deren Aufgabe es ist, innovative Entwicklungen in München anzustoßen und auf deren nachhaltige Umsetzung zu achten. Der Beirat thematisiert bundesweite, landesweite und kommunale Trends, setzt eigene Projekte ein und um und beschreibt alle zwei Jahre im Bericht an den Münchner Stadtrat, wie das Bürgerschaftliche Engagement gefördert werden sollte.

Daraus ergeben sich Stadtratsaufträge, die in Arbeitskreisen und Projektgruppen bearbeitet werden, in denen städtische Vertreter*innen und zivilgesellschaftliche Partner*innen zusammenwirken.

2021 war das Jahr des sechsten Berichts an den Stadtrat. In Untergruppen wurden die Handlungsempfehlungen erarbeitet und im Oktober an das Direktorium übergeben. Schwerpunkte des Berichtes sind

1. Corona und Bürgerschaftliches Engagement – eine Zwischenbilanz
2. Das Heilmittel der demokratischen Krise ist mehr Demokratie.
3. Junges Engagement
4. Freiwillige begleiten – eine professionelle Aufgabe
5. Digitalisierungsstrategien von Non-Profits unterstützen
6. Neu: Fünfter Deutscher Freiwilligensurvey

Aus vorhergegangenen Berichten ergaben sich Stadtratsaufträge, die in Arbeitskreisen und Projektgruppen bearbeitet werden, in denen städtische Vertreter*innen und zivilgesellschaftliche Partner*innen zusammenwirken.

Begleitgruppe Vereine

Früchte dieser Kooperation waren u.a. die ersten beiden Vereinetage in München mit Workshops zu Vorstandsnachfolge, Konfliktmanagement, Rechtlichen Fragen, Freiwilligenmanagement, Teambuilding usw. Alles substantielle Themen, um das „Betriebssystem“ von Vereinen zu stärken. Die Begleitgruppe ist zugleich ein Ort der Vernetzung von Anbieter*innen in München, die sich an Vereine wenden. Damit wird das Angebot transparenter und besser kommuniziert.

Vernetzte Infrastruktur zu Bürgerschaftlichem Engagement im Stadtviertel

Die Projektgruppe arbeitete weiter an einem Organisationsmodell sowie an einem Förderverfahren für eine dezentrale, vernetzte Infrastruktur vor Ort. Verschiedene Standorte und Akteure bieten sich an und in 2022 wird dazu eine Beschlussvorlage im Stadtrat eingereicht werden.

Digitalisierungsstrategie für gemeinnützige Organisationen

Gemeinnützige Vereine und Organisationen mussten sich in Zeiten der Pandemie teilweise völlig unvorbereitet mit dem Thema Digitalisierung auseinandersetzen und auf die neue Realität reagieren. Für Viele war es eher ein Notfallmanagement, um Angebote und Unterstützung in geänderter Form schnell weiter anbieten zu können. Der Wissensstand unter den engagierten Organisationen und Personen ist trotz des Digitalisierungsschubs sehr unterschiedlich. So wurden im besten Fall die technischen Voraussetzungen geschaffen und angewandt, aber die strukturellen und prozessualen Veränderungen unter dem Einfluss der Digitalisierung wurden nicht mitgedacht. Strategien, Konzepte und Unterstützung fehlen weitestgehend, damit auch gemeinnützige Organisationen und bürgerschaftlich engagierte Vereinigungen langfristig und nachhaltig von den Chancen der Digitalisierung profitieren können. Aus einem spontanen Anpassen und Reagieren sollte ein aktives Gestalten werden. Zeitnahe unkomplizierte Hilfen sind da genauso gefragt wie langfristige Strategien. Die Projektgruppe des Fachbeirates will Unternehmen, Stadtverwaltung und Non-Profit-Organisationen, die Interesse haben, nach Lösungen und Strategien zu suchen, in diesem Workshop an einen Tisch bringen.

Spontanhilfe und Katastrophenschutz – ein Sondereinsatzplan für verschiedene Schadensfälle.

Je nach Szenario sollten die wichtigsten Partner aus dem Katastrophenschutz, den zuständigen Behörden, den Anlaufstellen zu Spontanhilfe, Freiwilligenengagement und den Vernetzungsstellen schnell zueinander finden können, um gemeinsam die außergewöhnlichen Belastungen für die Bürger*innen unserer Stadt zu bewältigen. Das spontane Engagement von Bürger*innen im Krisenfall ist gut und elementar. Das spontane Engagement ist zudem eine Tatsache. Im Katastrophen- oder Sicherheitsfall wird es stattfinden, ob das die regulären Hilfestrukturen wollen oder nicht. Es muss vorausschauend überlegt werden, wo diese Helfer*innen verantwortlich eingesetzt werden sollen und was dazu an Personal- und Sachmitteln nötig sind, damit ihr Einsatz hilfreich und nicht gefährdend für alle Beteiligten ist. Ziel ist ein Sondereinsatzplan, den Branddirektion und Freiwillige Feuerwehr gemeinsam entwickeln, ausgestattet mit den nötigen Personalressourcen.

Die FöBE arrangierte ein online-Treffen der Beteiligten, um zumindest über ein persönliches Wissen voneinander den Netzwerkgedanken voranzubringen.

Gemeinsamer Elternbeirat Grund- und Mittelschulen

Der Gemeinsame Elternbeirat von Grund- und Mittelschulen als rein ehrenamtliches Gremium benötigte eine hauptberufliche Geschäftsführung, um mehr Kontinuität und Wirksamkeit seiner Arbeit gewährleisten zu können. Dafür setzten sich Mitglieder des Fachbeirates ein und trugen das Anliegen an die entsprechenden Stadtpolitiker*innen und Referatsvertretungen heran.

Der Fachbeirat verfasste in 2021 folgende Stellungnahmen

- Stellungnahme Personalsituation Sachgebiet Bürgerschaftliches Engagement im SozRef
- Stellungnahme Sachstandsbericht und Handlungskonzept LHM zu Bürgerschaftlichem Engagement
- Stellungnahme – Coronaregeln und Ehrenamt – adressiert an die Ehrenamtsbeauftragte Bayern
- Stellungnahme Verwaltungskraft gemeinsamer Elternbeirat Grund- und Mittelschulen.
- Stellungnahme Bürgernahes Vereineportal über Muenchen.de

Der Fachbeirat traf sich in 2021 auch mit Vertretungen der Stadtratsfraktion Grüne/Rosa Liste und SPD/VOLT sowie mit Bürgermeisterin Verena Dietl, um vorab die Inhalte des sechsten Berichtes bekannt zu machen und den Handlungsempfehlungen Nachdruck zu verleihen.

2.2.2.2 Mitgestalterin kontinuierlicher Gremien und Arbeitskreise der LHM/Stadtverwaltung

Leistungsbilanz

FöBE Mitarbeiter*innen wirkten in 5 Gremien und Arbeitskreisen mit, welche die LHM zu Bürgerschaftlichem Engagement eingerichtet hat.

AGBE der LH München



In der AGBE sind alle städtischen Referate mit ihren Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement unter der Leitung des Direktoriums versammelt. Coronabedingt und aufgrund von Personalengpässen im Direktorium fanden nur wenige Treffen statt. Inhalte waren das neue Öffentlichkeitsbeteiligungskonzept und die Eurocity Initiative im Rahmen eines EU-Städteprojektes.

AG „München dankt!“ und „Bayerische Ehrenamtskarte“



Die Förderung der Anerkennungskultur für Freiwillige ist der FöBE ein großes Anliegen. FöBE ist dauerhaftes Mitglied in der städtischen Arbeitsgruppe „München dankt!“ und „Bayerische Ehrenamtskarte“ und gibt hier Impulse aus den FöBE-Netzwerken weiter. Im eigenen Newsletter mit 1100 Abonnenten und bei der Organisationsberatungen informiert FöBE über die Urkunde „München dankt!“ und die „Bayerische Ehrenamtskarte“.

WIRKUNG

2021 konnten die Erfahrungen aus der digitalen Münchner FreiwilligenMesse weitergegeben werden wie sich Freiwillige im digitalen Raum engagieren können. Die Arbeitsgruppe „München dankt!“ wird einige Anregungen von FöBE aufgreifen und im neuen Leitfaden der Urkunde einarbeiten.

AG UNBRK Aktionsplan 2

FöBE war mitbeteiligt an der Entwicklung der Maßnahmen im Handlungsfeld Erholung, Freizeit, Kultur, Sport, Tourismus und auch Bürgerschaftliches Engagement. Die Maßnahmen „Ehrenamtliche Freizeitbegleitungen für Menschen mit Behinderung“ und „Menschen mit körperlichen Einschränkungen engagieren sich“ sowie eine noch zukünftige Maßnahme „Ehrenamtliche Alltagshilfen für Menschen mit Behinderung im Haushalt, bei Arztbesuchen oder Behördengängen“ standen dabei im Fokus und wurden weiter vorangetrieben.

Münchens ausgezeichnete Unternehmen – Jury

Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

FöBE | Förderstelle für
Bürgerschaftliches
Engagement

FöBE war wieder Teil der Jury, die die Preisträger in vier Kategorien auswählte.

Freiwilligenmanagement in Schulen

Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

FöBE | Förderstelle für
Bürgerschaftliches
Engagement

FöBE initiierte 2021 eine neue Arbeitsgruppe mit Stadtschulrat Florian Kraus und den Münchner Freiwilligen-Agenturen. Nach wie vor ist die Corona-Pandemie für Schüler*innen durch Home-Schooling und der allgemeinen belastenden Situation eine große Herausforderung.

Schüler*innen benötigen mehr denn je Unterstützung bei der Lernhilfe, Alltagsbegleitung und Unterstützung bei der Berufsorientierung. Die Münchner Freiwilligen-Agenturen vermitteln Freiwillige und Ehrenamtsprojekte an Schulen und haben auch eigene Bildungsprojekte geschaffen. Viele neue Bestimmungen in Schulen verhindern aber leider oftmals den wirkungsvollen Einsatz von Freiwilligen und Ehrenamtsprojekten.

Die neue Arbeitsgruppe hat das Ziel über das Referat für Bildung und Sport die Münchner Schulen wieder zugänglicher zu machen für Einätze von Freiwilligen und Ehrenamtsprojekten für Schüler*innen. In drei digitalen Treffen konnten Erfahrungen und Ideen dazu ausgetauscht werden.

WIRKUNG

Der Fachaustausch in der Arbeitsgruppe bestärkte die FöBE seine Netzwerkarbeit auszuweiten und ab 2022 eine neue Anlaufstelle für das Thema Schule und Ehrenamt zu etablieren. Dazu werden Fördergelder bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung beantragt. Ebenso sicherte Herr Kraus der FöBE finanzielle Unterstützung beim Aufbau einer neuen Netzwerkstelle zu.

3. Ausblick 2022

Von einem Tag auf den anderen sind wir plötzlich in einer anderen Welt. In der Welt vor dem 24. Februar und in der Welt einen Tag später. Die zahllosen Ukrainischen Flüchtlinge werden München eine große Kraftanstrengung abverlangen, aber bereits jetzt ist klar: Das freiwillige Engagement ist eine unverzichtbare Säule dieser Unterstützung.

Menschen auf der Flucht – Nachhaltigkeit – Klimaschutz – Demokratisierung – Antirassismus – Bildungsungleichheiten sind die herausragenden Diskurse der Gegenwart und die sind nur MIT dem Bürgerschaftlichen Engagement zu lösen. Wir sind wie viele hoffnungsvoll, dass sich die Umklammerung durch Corona in 2022 wieder etwas lösen wird und wir uns mehr diesen wichtigen Themen widmen können.

FÖBE wird dazu als Impulsgeberin ihren fachlichen Beitrag leisten und als Netzwerkstelle Akteure effektiv zusammenbringen.

Neben der Netzwerkarbeit für die Unterstützung für Geflüchtete werden wir uns mit strategischen Herausforderungen, wie dem digitalen Engagement und der Frage nach den unterrepräsentierten Gruppen im Bürgerschaftlichen Engagement befassen und zusammen Lösungswege dazu im Netzwerk des BE erarbeiten.

Danke

FÖBE bedankt sich herzlich für die vielfältige und großartige Unterstützung, die die Förderstelle auch 2021 erhalten hat: Ein Dankeschön für das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die so wesentlich zum lebendigen und solidarischen Zusammenleben in unserer Stadt beitragen. Ein großes Dankeschön auch an die LH München, besonders das Sozialreferat und das Direktorium, für die finanzielle Unterstützung, und nicht zuletzt bedanken wir uns bei unseren Kooperationspartnern für die bereichernde Zusammenarbeit.

Vorträge und Workshops, Fachveranstaltungen von FöBE selbst oder mit Kooperationspartnern. Beteiligung an Jurysitzungen und Sonstiges.

Nr	Zielgruppe(n) / Kooperationspartner	Leistung (1) (Gegenstand/ Inhalt der Veranstaltung)	Leistung (2) (Art/Form der Veranstaltung)	Monat	Kooperationspartner	TN
1	Gemeinnützige Vereine, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten	Preisverleihung der bayerischen Versicherungskammer Stiftung	Jurysitzungen	Jan bis März 2021		
2	Freiwilligenagenturen und -zentren aus Bayern	Wie gestalte ich eine digitale FreiwilligenMesse	Digitaler workshop	Febr 21	LAGFA	30
3	Hauptberufliche und Ehrenamtliche, die bei der Wohnungssuche helfen	Jobcenterleistungen für Wohnungssuchende	Zwei Digitale Info-veranstaltungen	Feb 21	JIZ, Münchner Flüchtlingsrat, Begegnung in Patenschaften, Münchner Freiwillige wir helfen und Jobcenter München	95
4	Coaches für die Trainings	Basistraining Train the Trainer mit der Vrijwilligenakademie Amsterdam	Digitale Workshops	März 2021		
5	Hauptberufliche und Ehrenamtliche, die bei der Wohnungssuche helfen	Know How zur Wohnungsbewerbung	Digitale Info-Veranstaltung	März 2021	JIZ, Münchner Flüchtlingsrat, Begegnung in Patenschaften, Münchner Freiwillige wir helfen	95
6	Vereine und Initiativen aus München	Erster Münchner Vereinetag	Digitaler Fachtag mit Workshops	April 21	LBE, DIR	80
7	Gemeinnützige Vereine, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten	Flexibles Engagement ermöglichen	Digitaler Workshop	Mai 21	Tatendrang	24
8	Am Freiwilligen Engagement Interessierte	Was muss ich wissen, wenn ich mich freiwillig engagieren will?	Online-Info-Abend	Mai 21		
9	Mitglieder des Project Management Instituts Chapter South	Diversitymanagement	Digitaler Workshop	Mai 21	PMI	20
10	Gemeinnützige Organisationen	Unsere Online Sichtbarkeit erhöhen	Online Workshop	Juli 21	Schomerus	17
11	Hauptberufliche und Ehrenamtliche, die bei der Wohnungssuche helfen	Wissenswertes zum neuen SOWON	Digitale Info-Veranstaltung	Mai 21	JIZ, Münchner Flüchtlingsrat, Begegnung in Patenschaften, Münchner Freiwillige wir helfen und Amt für Wohnen und Migration	
12	Mitglieder von Forum BE	Welches digitale Tool eignet sich für unsere Mitgliederverwaltung, Newsletter etc.	Digitaler Austausch	Mai 21	GreenCity, DIR, MünchenStift, Tatendrang	5

Nr	Zielgruppe(n) / Kooperationspartner	Leistung (1) (Gegenstand/ Inhalt der Veranstaltung)	Leistung (2) (Art/Form der Veranstaltung)	Monat	Kooperationspartner	TN
13	MORGEN Netzwerk der Migrantenvereine	Kuratoriumssitzung	Digitale Sitzung	Juni 21	MORGEN	
14	Verantwortliche aus Vereinen	Vorstandsnachfolge	Dreiteiliger Online- Workshop	Juni 21	IBPRO	15
15	Gemeinnützige Organisationen	Online Sichtbarkeit erhöhen durch SEO	Online Workshop	Juli 21	Schomerus	18
16	Gemeinnützige Organisationen und social entrepreneurs	Barcamp digital.engagiert	Barcamp online	Juli 21	MVHS und DIR	90
17	Unternehmen die CV Tage durchführen	Jurysitzung Münchens ausgezeichnete Unternehmen	Online Jury	Juli 21	CSR LHM	
18	Ehrenamtliche Kulturführer*innen	Kulturführerschein – Zertifikatsübergabe	Festliche Zusammenkunft mit Übergabe	Juli 21	EBW	
19	Freiwillige in 1:1 Patenschaften	Basistraining WIR2	Online-Trainings an drei Abenden	Sept 21	EBW	12
20	Vereine und Initiativen aus München	Zweiter Münchner Vereinetag	Digitaler Fachtag mit Workshops	Okt 21	LBE und DIR	50
21	Freiwillige in 1:1 Patenschaften	Basistraining WIR2	Online-Trainings an drei Abenden	Okt 21	EBW	10
22	Am Freiwilligen Engagement Interessierte	Was muss ich wissen, wenn ich mich freiwillig engagieren will?	Online-Info-Abend	Okt 21		140
23	Hauptberufliche und Ehrenamtliche, die bei der Wohnungssuche helfen	Know How zur Wohnungsbewerbung	Digitale Info-Veranstaltung	Okt 21	JIZ, Münchner Flüchtlingsrat, Begegnung in Patenschaften, Münchner Freiwillige wir helfen	50
24	Hauptberufliche und Ehrenamtliche, die bei der Wohnungssuche helfen	Jobcenterleistungen für Wohnungssuchende	Digitale Info-Veranstaltung	Okt 21	JIZ, Münchner Flüchtlingsrat, Begegnung in Patenschaften, Münchner Freiwillige wir helfen und Jobcenter München	20
25	Hauptberufliche und Ehrenamtliche, die bei der Wohnungssuche helfen	Alles Wissenswerte zum neuen SOWON	Digitale Info-Veranstaltung	Nov 21	JIZ, Münchner Flüchtlingsrat, Begegnung in Patenschaften, Münchner Freiwillige wir helfen und Amt für Wohnen und Migration	30
26	Freiwilligen-manager*innen Berlin	Freiwilligenmanagement als Berufsbild?	Online-Diskussionsforum	Nov 21	Landesfreiwilligenagentur Berlin	50
27	Gemeinnützige Vereine, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten	Flexibles Engagement ermöglichen	Online-Info-Abend	Nov 21	Tatendrang	13
28	Vereine und Initiativen aus München	Fotos und Videos	Online-Workshop	Nov 21	Digital.Vereint	13
29	Gemeinnützige Vereine, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten	Besser leben mit Konflikten	Workshop in Präsenz	Nov 21	Stiftung Gute Tat	10

FÖBE

*Förderstelle für
Bürgerschaftliches
Engagement*

FÖBE ist die Kompetenz- und Netzwerkstelle für das Bürgerschaftliche Engagement (BE) in München.

Im Auftrag des Stadtrates fördert FÖBE seit über 20 Jahren das BE fachlich und strategisch und ist mitverantwortlich dafür, die Rahmenbedingungen für das BE kontinuierlich weiterzuentwickeln. Als neutrale Koordinierungsstelle knüpft FÖBE ein transsektorales Netzwerk zwischen gemeinnützigen Organisationen, Verwaltung, Unternehmen und Wissenschaft.

FÖBE
Ringseisstraße 8a, 80337 München
Tel. (089) 59 98 90 87-0
info@foebe-muenchen.de
Geschäftsführung Dr. Gerlinde Wouters

www.foebe-muenchen.de

FÖBE wird gefördert durch das
Sozialreferat München



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

